

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>9</b>
<b>1 Steuern, die den Dolmetscher und Übersetzer betreffen .....</b>	<b>19</b>
<b>2 Einkommensteuer .....</b>	<b>20</b>
2.1 Die persönliche Steuerpflicht .....	20
2.1.1 Unbeschränkte Steuerpflicht .....	20
2.1.2 Beschränkte Steuerpflicht .....	21
2.2 Sonderfall Besteuerung der Konferenzdolmetscher bei der EG .....	22
❖ Fallbeispiel 1: Besteuerung der Konferenzdolmetscher bei der EG .....	22
<b>3 Einkommensteuerliche Grundbegriffe .....</b>	<b>23</b>
3.1 Die sieben Einkunftsarten .....	23
❖ Fallbeispiel 2: Weitergabe von Aufträgen an Kollegen .....	24
3.1.1 Betriebseinnahmen/Betriebsausgaben .....	24
❖ Fallbeispiel 3: Abnutzbares Anlagevermögen .....	25
3.1.2 Werbungskosten .....	25
❖ Fallbeispiel 4: Werbungskosten des angestellten Übersetzers .....	26
3.2 Einkünfte .....	26
❖ Fallbeispiel 5: Ermittlung der Summe der Einkünfte .....	27
3.3 Sonderausgaben .....	27
❖ Fallbeispiel 6: Zuordnung Betriebsausgabe oder Sonderausgabe bei der Kfz-Haftpflichtversicherung .....	27
❖ Fallbeispiel 7: Zuordnung Betriebsausgabe oder Sonderausgabe bei der Kfz-Haftpflichtversicherung .....	28
❖ Fallbeispiel 8: Beiträge zur Rentenversicherung als Sonderausgaben .....	28
3.4 Außergewöhnliche Belastungen .....	29
❖ Fallbeispiel 9: Außergewöhnliche Belastung und zumutbare Eigenbelastung .....	29
3.5 Systematik Ermittlung des zu versteuernden Einkommens .....	30
3.6 Nichtabzugsfähige Ausgaben .....	31
3.6.1 Kosten der Lebenshaltung .....	31
❖ Fallbeispiel 10: Nichtabzugsfähige Ausgaben .....	31
3.6.2 Freiwillige Zuwendungen .....	32
3.6.3 Geldstrafen .....	32
❖ Fallbeispiel 11: Geldstrafen .....	32

3.7	Bewirtungskosten .....	33
	☞ Fallbeispiel 12: Bewirtungskosten .....	33
3.8	Geschenke .....	34
	☞ Fallbeispiel 13: Geschenke .....	34
3.9	Verpflegungsmehraufwendungen bei beruflich veranlassten Reisen ...	34
	☞ Fallbeispiel 14: Verpflegungsmehraufwand bei beruflich veranlassten Reisen .....	35
<b>4</b>	<b>Gewinnermittlungsarten .....</b>	<b>36</b>
4.1	Der Betriebsvermögensvergleich .....	36
4.2	Die Einnahmenüberschussrechnung .....	36
4.2.1	Betriebseinnahmen/Betriebsausgaben .....	37
4.2.1.1	Betriebseinnahmen .....	37
	☞ Fallbeispiel 15: Zuflussprinzip .....	37
	☞ Fallbeispiel 16a: Rechnungstellung mit Inzahlungnahme (ohne Umsatzsteuer) .....	37
	☞ Fallbeispiel 16b: Rechnungstellung mit Inzahlungnahme (mit Umsatzsteuer) .....	38
4.2.1.2	Betriebsausgaben .....	38
	☞ Fallbeispiel 17: Sofortige Betriebsausgabe .....	38
	☞ Fallbeispiel 18a: Fahrzeugkauf .....	39
	☞ Fallbeispiel 18b: Fahrzeugleasing und Betriebsausgabe .....	39
	☞ Fallbeispiel 18c: Fahrzeugkauf und Darlehensaufnahme .....	40
4.2.2	Beispiel einer Einnahmenüberschussrechnung .....	41
	☞ Fallbeispiel 19: Gewinnermittlung durch Einnahmenüberschussrechnung .....	42
4.2.3	Die Anlage EÜR .....	42
<b>5</b>	<b>Das Verzeichnis der Anlagegüter .....</b>	<b>46</b>
5.1	Führung des Verzeichnisses .....	46
5.2	Begriff und Bedeutung der Abschreibung .....	46
5.2.1	Wirtschaftsgüter .....	47
	☞ Fallbeispiel 20: Abschreibung eines PC .....	48
	☞ Fallbeispiel 21: Abschreibung einer PC-Anlage (Sachgesamtheit) .....	48
	☞ Fallbeispiel 22: Veräußerung von Anlagevermögen .....	48
5.2.2	Außerplanmäßige Abschreibungen .....	49
	☞ Fallbeispiel 23: Außerplanmäßige Abschreibung .....	49
5.2.3	Geringwertige Wirtschaftsgüter .....	49
	☞ Fallbeispiel 24: Geringwertige Wirtschaftsgüter .....	50
5.2.4	Das Verzeichnis der Anlagegüter der Anna Dolmetsch .....	50

<b>6</b>	<b>Abgrenzung Einkünfte aus Gewerbebetrieb/Einkünfte aus selbständiger Arbeit.....</b>	<b>52</b>
6.1	Die Abfärbetheorie des Bundesfinanzhofes.....	53
	❖ Fallbeispiel 25: Untervergabe von Aufträgen .....	54
	❖ Fallbeispiel 26: Gewerblicher Auftrag von Konferenzdolmetschern.....	54
6.2	Aufteilung der Einkünfte: Einkünfte aus Gewerbebetrieb und Einkünfte aus selbständiger Arbeit .....	54
	❖ Fallbeispiel 27: Gewerbliche Übersetzertätigkeit.....	55
	❖ Fallbeispiel 28: Aufteilung von Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben auf Einkünfte aus selbständiger Arbeit und Einkünfte aus Gewerbebetrieb .....	56
6.3	Gewerbesteueranrechnung.....	57
<b>7</b>	<b>Buchhaltungspflichten.....</b>	<b>58</b>
7.1	Vereinnahmung/Verausgabung .....	58
7.2	Doppelte Buchführung.....	59
7.3	Aufzeichnungspflichten für umsatzsteuerpflichtige Unternehmer.....	59
<b>8</b>	<b>Weitere Fallbeispiele zur Einkommensteuer.....</b>	<b>60</b>
8.1	Häusliches Arbeitszimmer .....	60
	❖ Fallbeispiel 29a: Häusliches Arbeitszimmer (Angestellte Übersetzer) .....	61
	❖ Fallbeispiel 29b: Häusliches Arbeitszimmer (Konferenzdolmetscher) .....	61
	❖ Fallbeispiel 29c: Häusliches Arbeitszimmer (Übersetzer/Mietwohnung).....	61
	❖ Fallbeispiel 29d: Häusliches Arbeitszimmer (Eigentumswohnung).....	62
8.2	Private Telefonnutzung .....	63
8.3	Private Kfz-Nutzung .....	63
	❖ Fallbeispiel 30a: Private Kfz-Nutzung (1-%-Regelung) .....	64
	❖ Fallbeispiel 30b: Private Kfz-Nutzung (Fahrtenbuchmethode) .....	65
8.4	Privatentnahmen/Privateinlagen .....	66
	❖ Fallbeispiel 31. Entnahme von Betriebsvermögen. ....	66
8.5	Reisekosten anlässlich Geschäfts- oder Dienstreisen .....	67
8.5.1	Fahrtkosten .....	67
8.5.2	Verpflegungsmehraufwendungen .....	68
8.5.3	Übernachungskosten.....	68
8.5.4	Reisenebenkosten .....	68

<b>9</b>	<b>Umsatzsteuer .....</b>	<b>69</b>
9.1	Umsatzsteuerliche Grundbegriffe .....	69
9.1.1	Unternehmer, Unternehmen .....	69
9.1.2	Steuerbare Umsätze .....	70
9.1.3	Umsatzsteuerbefreiungen .....	71
9.1.4	Sonstige Leistungen .....	71
9.1.5	Ort der sonstigen Leistung .....	72
	☞ Fallbeispiel 32: Ort der sonstigen Leistung .....	72
9.1.5.1	~ innerhalb der EG .....	72
	☞ Fallbeispiel 33: Ort der sonstigen Leistung (Auftraggeber innerhalb der EG) .....	72
9.1.5.2	~ im Drittland (Nicht-EG-Länder) .....	73
	☞ Fallbeispiel 34: Ort der sonstigen Leistung (Auftraggeber Drittland) .....	73
9.2	Prüfsystematik der Umsatzsteuerpflicht bei Dolmetschern und Übersetzern .....	74
9.3	Steuerpflichtige Sonstige Leistungen .....	74
9.3.1	Bemessungsgrundlage Entgelt .....	74
9.3.2	Durchlaufende Posten .....	74
	☞ Fallbeispiel 35: Durchlaufende Posten .....	75
	☞ Fallbeispiel 36: Reisekosten als typische Nebenleistung .....	76
<b>10</b>	<b>Kleinunternehmer-Regelung .....</b>	<b>77</b>
	☞ Fallbeispiel 37: Kleinunternehmer-Regelung .....	78
<b>11</b>	<b>Steuersatz .....</b>	<b>79</b>
11.1	Grundsatz Regelsteuersatz 19 % .....	79
11.2	Der ermäßigte Steuersatz .....	79
	☞ Fallbeispiel 38: Der ermäßigte Steuersatz .....	79
<b>12</b>	<b>Formvorschriften für die Rechnungserstellung .....</b>	<b>80</b>
12.1	Ausstellen von Rechnungen .....	80
12.2	Definition Rechnung .....	80
12.3	Der Inhalt von Rechnungen und Gutschriften .....	80
12.3.1	Rechnungen in die EU .....	82
12.3.2	Rechnungen ins Drittland .....	82
12.3.3	Nachweis der Unternehmereigenschaft .....	82
12.4	Aufbewahrung von elektronischen Rechnungen .....	83
12.5	Kleinbetragsrechnungen .....	84

12.6	Fahrausweise.....	85
12.7	Aufbewahrungsfristen.....	86
12.8	Aufbewahrungsort .....	88
<b>13</b>	<b>Unrichtiger und unberechtigter Steuerausweis .....</b>	<b>89</b>
13.1	Unrichtiger Steuerausweis .....	89
13.2	Unberechtigter Steuerausweis .....	90
13.3	Berichtigungsmöglichkeiten .....	90
13.3.1	<i>Berichtigungsmöglichkeit beim unrichtigen Steuerausweis .....</i>	<i>90</i>
13.3.2	<i>Berichtigungsmöglichkeit beim unberechtigten Steuerausweis .....</i>	<i>91</i>
<b>14</b>	<b>Der Vorsteuerabzug für sonstige Leistungen .....</b>	<b>92</b>
14.1	Wie und unter welchen Voraussetzungen ist der Vorsteuerabzug möglich .....	92
14.2	Unternehmereigenschaft .....	93
14.3	Umsatz von einem anderen Unternehmen .....	93
14.4	Gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer .....	93
	❖ <i>Fallbeispiel 39 Gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer .....</i>	<i>94</i>
14.5	Besitz einer ordnungsgemäß ausgestellten Rechnung .....	94
	❖ <i>Fallbeispiel 40: Besitz einer ordnungsgemäß ausgestellten Rechnung.....</i>	<i>94</i>
14.6	Leistungen für das Unternehmen.....	95
14.7	Einheitliche Gegenstände – Zuordnung bei gemischter Nutzung .....	95
14.8	Volle Zuordnung zum Unternehmensvermögen .....	96
	❖ <i>Fallbeispiel 41: Zuordnung zum Unternehmensvermögen.....</i>	<i>97</i>
14.9	Volle Zuordnung zum nicht unternehmerischen Bereich .....	97
	❖ <i>Fallbeispiel 42 Volle Zuordnung zum nicht unternehmerischen Bereich.....</i>	<i>97</i>
14.10	Aufteilung entsprechend der unternehmerischen und nicht unternehmerischen Nutzung .....	98
	❖ <i>Fallbeispiel 43 Aufteilung unternehmerische und nicht unternehmerische Nutzung .....</i>	<i>98</i>

<b>15</b>	<b>Zeitpunkt des Vorsteuerabzugs .....</b>	<b>99</b>
15.1	Grundsatz .....	99
15.2	Anzahlungen .....	99
	❖ <i>Fallbeispiel 44: Rechnungserstellung bei Anzahlung .....</i>	99
15.3	Steuerfreie Leistungen – Steuerschuldumkehr .....	99
15.4	Beschränkung des Vorsteuerabzugs .....	100
15.4.1	<i>Geschenke an Geschäftsfreunde .....</i>	100
15.4.2	<i>Bewirtungskosten für Geschäftsfreunde/Abgrenzung Bewirtungskosten/Bewirtung bei Betriebsausflügen .....</i>	100
	❖ <i>Fallbeispiel 45: Bewirtung .....</i>	101
15.4.3	<i>Unangemessene Aufwendungen für die Lebensführung .....</i>	102
	❖ <i>Fallbeispiel 46: Ansatz eines Sportwagens .....</i>	102
15.4.4	<i>Vorsteuerabzug bei gemischt genutzten Fahrzeugen .....</i>	103
<b>16</b>	<b>Berichtigung des Vorsteuerabzugs .....</b>	<b>105</b>
16.1	Nachträgliche Änderung der Verhältnisse .....	105
	❖ <i>Fallbeispiel 47: Nachträgliche Änderung der Verhältnisse .....</i>	105
	❖ <i>Fallbeispiel 48: Nachträgliche Änderung der Verhältnisse .....</i>	106
16.2	Berichtigungsverfahren, Berichtigungszeitraum .....	106
<b>17</b>	<b>Entstehung der Steuer, Steuerschuldner und Haftungsschuldner .....</b>	<b>107</b>
17.1	Besteuerung nach vereinbarten Entgelten .....	107
17.1.1	<i>Entstehung der Steuer .....</i>	107
17.2	Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten .....	107
17.2.1	<i>Entstehung der Steuer .....</i>	108
17.3	Entstehung der Steuer in besonderen Fällen .....	108
<b>18</b>	<b>Steuerschuldner .....</b>	<b>109</b>
18.1	Steuerschuldner .....	109
18.2	Schuldner bei zu hoch ausgewiesener Steuer .....	109
18.3	Leistungsempfänger als Steuerschuldner .....	110
18.3.1	<i>Umsatzsteuer, für die der Leistungsempfänger die Steuer schuldet .....</i>	110
18.3.1.1	<i>Sonstige Leistungen eines im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmers .....</i>	110
18.3.2	<i>Fallbeispiel „Reverse-Charge-Verfahren“ (Steuerschuldumkehr) .....</i>	111
	❖ <i>Fallbeispiel 49: Leistungen an ein im EU-Ausland ansässiges Unternehmen .....</i>	111
	❖ <i>Fallbeispiel 50: Leistung eines im EU-Ausland ansässigen Unternehmens .....</i>	111

18.4	Rechnungserteilung in den Fällen der Steuerschuldumkehr.....	112
18.5	Entstehung der Steuerschuld mit Ablauf des Voranmelde- zeitraumes, in dem die Leistung ausgeführt worden ist.....	112
<b>19</b>	<b>Das Besteuerungsverfahren .....</b>	<b>113</b>
19.1	Umsatzsteuerjahreserklärung.....	113
19.2	Umsatzsteuer-Voranmeldung.....	114
	📍 <i>Fallbeispiel 51 Erstellen der Umsatzsteuer-Voranmeldung</i> .....	114
19.3	Umsatzsteuer-Voranmeldung bei Unternehmensgründung .....	115
	📍 <i>Fallbeispiel 52: Umsatzsteuer-Voranmeldung bei Unternehmensgründung</i> .....	115
19.4	Voranmeldungszeitraum .....	116
19.5	Elektronische Form der Voranmeldung .....	116
	📍 <i>Fallbeispiel 53 Voranmeldungszeitraum</i> .....	117
19.6	Fälligkeit der Vorauszahlung .....	117
19.7	Dauerfristverlängerung.....	118
	📍 <i>Fallbeispiel 54: Dauerfristverlängerung</i> .....	118
	📍 <i>Fallbeispiel 55. Sondervorauszahlung</i> .....	118
19.8	Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.....	119
19.9	Die Zusammenfassende Meldung.....	119
	📍 <i>Fallbeispiel 56: Zusammenfassende Meldung</i> .....	119
<b>20</b>	<b>Rechtsformen der Zusammenarbeit von Dolmetschern und Übersetzern.....</b>	<b>120</b>
20.1	Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR).....	120
20.2	Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit Innenwirkung .....	120
	📍 <i>Fallbeispiel 57: GbR mit Innenwirkung</i> .....	121
20.3	Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit Außenwirkung.....	121
	📍 <i>Fallbeispiel 58: GbR mit Außenwirkung</i> .....	122
20.4	Die Partnerschaftsgesellschaft.....	123
20.5	Andere Rechtsformen der Zusammenarbeit (GmbH).....	123
20.6	Zusammenfassende Betrachtung der Rechtsformen.....	124

<b>21</b>	<b>Fallbeispiel Erstellung der Einkommensteuererklärung und Umsatzsteuererklärung 2012 .....</b>	<b>125</b>
21.1	Erstellung der Einkommensteuererklärung .....	125
	<i>Daten für die Einkommensteuererklärung 2012 .....</i>	125
	<i>Ermittlung der Einkünfte aus selbständiger Arbeit für Franz Freiberuf ..</i>	126
	<i>Ermittlung der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit für Frieda Freiberuf ..</i>	127
	<i>Anlage zur Einnahmenüberschussrechnung 2012 .....</i>	129
	<i>Kosten für das Arbeitszimmer .....</i>	129
	<i>Privater Nutzungsanteil PKW .....</i>	130
21.2	Erstellung der Umsatzsteuererklärung 2012.....	131
21.3	Musterseiten und -formulare.....	132
	<i>Formular Einkommensteuererklärung .....</i>	133
	<i>Anlage Vorsorgeaufwand .....</i>	137
	<i>Berechnung der Vorsorgeaufwendungen (Ehemann).....</i>	139
	<i>Anlage S: Einkünfte aus selbständiger Arbeit (Ehemann) .....</i>	140
	<i>Anlage EÜR: Einnahmenüberschussrechnung (Ehemann).....</i>	142
	<i>Anlage N: Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (Ehefrau).....</i>	145
	<i>Ermittlung der Werbungskosten zur Anlage N (Ehefrau).....</i>	148
	<i>Berechnung der Einkommensteuer, des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer ..</i>	149
	<i>Umsatzsteuererklärung (Ehemann).....</i>	150
	<i>Anlage UR zur Umsatzsteuererklärung .....</i>	154
	<i>Berechnung der Umsatzsteuer.....</i>	156
	<b>Anhang.....</b>	<b>157</b>
	<i>Formular Bewirtungskosten .....</i>	158
	<i>Verpflegungspauschalen und Übernachtungspauschalen Ausland 2013.....</i>	159
	<i>EG-Verordnung für Konferenzdolmetscher ..</i>	168
	<i>Fragebogen zur steuerlichen Erfassung ..</i>	169
	<i>Einkommensteuererklärung 2012.....</i>	177
	<i>Anlage S – Einkünfte aus selbständiger Arbeit 2012 .....</i>	181
	<i>EÜR – Einnahmenüberschussrechnung 2012.....</i>	183
	<i>Umsatzsteuererklärung 2012 .....</i>	186
	<i>Umsatzsteuer-Voranmeldung 2013 .....</i>	190
	<i>Antrag auf Dauerfristverlängerung 2013.....</i>	192
	<i>Anleitung zum Antrag auf Dauerfristverlängerung 2013 .....</i>	193
	<i>Zusammenfassende Meldung.....</i>	194
	<i>Einlagebogen zur Zusammenfassenden Meldung .....</i>	195
	<i>Verwaltungsanweisung Fahrtenbuch.....</i>	196
	<i>Gesetz über Partnerschaftsgesellschaften. ....</i>	208
	<b>Internet-Adressen .....</b>	<b>212</b>